Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 37

Artikel: Inbrasit

Autor: Beran, Felix

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579569

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer. Gewerbevereins. Zu diesem Vortrage fanden sich nahezu 100 Mitglieder und Freunde des Handwerks- und Gewerbestandes ein. Regierungsrat Dr. Grieder, Präsident des kant. Gewerbevereins, begrüßte und eröffnete die Versammlung mit kurzen aber bündigen, auf das Thema einleitenden Worten und erteilte hierauf dem Referenten das Wort. Herr Sekretär Krebs schilderte vorab die heutigen Verhältnisse des Handwerkerstandes, nach welchen von vielen Seiten dessen Untergang prophezeit wird und daß das Handwerk gar keine Existenzberechtigung habe. Jede Fürsorge sei umsonst ꝛc. Nichtsdestoweniger wußte Herr Werner Krebs anderseits in vortrefflicher Weise in einer größern Auseinandersetzung darzutun, daß das Handwerk resp. das Kleingewerbe in unserem Schweizerlande noch immer existenzfähig ist. Obschon die Einführung von Großindustrien und Maschinen aller Art großen Einfluß auf die ökonomischen Verhältnisse des Kleingewerbes hat, konnte durch den Vortragenden mittelst graphisch statistischen Tabellen doch nachgewiesen werden, daß die Existenz des Kleingewerbes noch weiter fortbestehen kann. Mehr als die Großindustrien wirken nachteilig ein die Konkurrenz des Auslandes, die überhandnehmende unlautere Konkurrenz im Inland infolge der Zunahme von Wandernlagern, Warenhäusern, Abzahlungsgeschäften, Engroshausierern und dergleichen. Gegen diese Auswüchse der Gewerbefreiheit sollte gesteuert werden. Auch die Mißstände im Submissionswesen wurden als ein Krebsübel bezeichnet und sollten durch ein rationelleres Verfahren beseitigt werden können.

Inbrasit.

(Eing.)

Ein Salz, dessen Lösung in kaltem Wasser genügt, um Holzabfälle jeder Art, wie Sägmehl, Sägespäne, Holzwolle, ferner Pappe, Torf u. s. w. garantiert feuer- und fäulnissicher zu imprägnieren.

Die mit Inbrasitlösung nach Vorschrift behandelten Materialien sind unentflammbar und sowohl gegen Schwammbildung, als gegen Anfaulung von Ungeziefer durch die chemischen Eigenschaften der Imprägnierflüssigkeit geschützt.

Es leuchtet ohne weiteres ein, daß durch diese Behandlung aus bisher geringwertigen Abfällen ein neues Füllmaterial geschaffen wird, welches alle wünschenswerten Eigenschaften einer guten Isolierung gegeu Temperaturunterschiede und gegen Schall besitzt und gleichzeitig die Vorzüge der unbedingten Feuersicherheit und billigen Herstellung in sich vereinigt.

Die Behandlung der genannten Stoffe kann von jedermann ohne Uebung und ohne besondere Apparate zu gelegener Zeit vorgenommen werden. Die Rückstände der gebrauchten Lösung können aufbewahrt und mit neuer Lösung aufgefrischt wieder verwendet werden.

Die Lösung besteht aus einem Teil Inbrasitsalz in acht Teilen kaltem Wasser gelöst.

Durch Beifügung von Inbrasit zur Wäsche werden flammensichere Gewebe, Gardinen u. s. w. hergestellt, ebenso kann durch Beimengung im Holländer die Papiermasse flammensicher gemacht werden.

Die Versuche seitens bedeutender schweizerischer Industrieller haben günstige Resultate dieses einfachsten aller Imprägnierverfahren ergeben.

Näheres bei Felix Beran, Zürich V.

Verschiedenes.

Rickentunnelbau. Die Generaldirektion der S. B. B. teilt uns mit, daß die Erstellung des Rickentunnels einem Unternehmer-Konsortium, bestehend aus den Herren A. Palaz, Ingenieur, in Lausanne, Fougerolle

Munzinger & Co., Zürich

Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.

Einfache

und

vorzügliche

dabei

preiswerte

Closet-Anlage

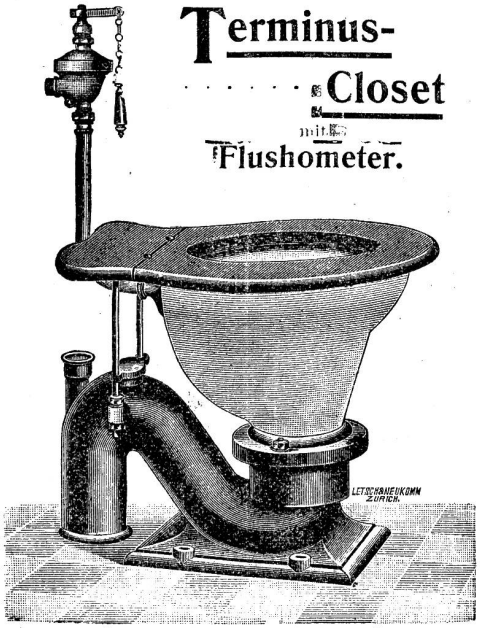
mit

Wasserspülung.

Terminus-Closet

mit

Flushometer.



Vorzüge des Flushometers:

Er verringert die Kosten der Installation und des Unterhaltes.

Er ist **ohne Geräusch.** (Eine der grössten Unzuträglichkeiten der bisherigen Systeme).

Er **schliesst und öffnet sich automatisch.**

Er gestattet die Spülanlage überall im Closetraum anzubringen.

Er funktioniert **bei jedem Druck.**

Ein **Einfrieren,** selbst in kalten Räumen, vollständig ausgeschlossen, da jeder Closetspüler **einen Frostmitlauf** besitzt.

Grösste Wasserersparnis.

Langjährige Garantie.

Mit einem Druck oder Zug vollständige Spülung und Selbstschliessen des Hahnes ohne Rückschlag.

Schönste und einfachste Montage.

Der Flushometer wird in der Grösse von 3/4" und 1" geliefert und ist für jedes Closet-System zu verwenden.

Musterbücher nur an Installationsgeschäfte und Wiederverkäufer gratis. 9981